

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 24/81

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

**Friedrich Wilhelm E [REDACTED] ,
A [REDACTED] Str. 11, [REDACTED] Köln ,**

Kläger und Beschwerdeführer,

g e g e n

**Land Nordrhein - Westfalen ,
vertreten durch den Regierungspräsidenten,
Z [REDACTED]straße 4, Köln 1,**

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am
5. März 1981 durch die Richter Fuchs, Zorn, Henkel,
Dr. Lang und Gärtner

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen den Beschluß
des 11. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Köln
vom 16. Januar 1981 wird verworfen.

Die außergerichtlichen Kosten des Beschwerde-
verfahrens trägt der Kläger.

G r u n d e

Das Oberlandesgericht hat die Berufung durch Beschluß
verworfen, der Kläger mit einem von ihm unterzeichneten Schrei-
ben beim Oberlandesgericht Beschwerde eingelegt, die beim
Bundesgerichtshof noch innerhalb der Beschwerdefrist einge-
gangen ist. Sie ist unsulässig, weil er bei der Einlegung des
Rechtsmittels sich nicht durch einen seiner Prozeßbevollmäch-
tigten des ersten Rechtszuges oder durch einen bei einem Ober-
landesgericht oder beim Bundesgerichtshof zugelassenen Rechts-
anwalt als Bevollmächtigten hat vertreten lassen (§§ 209 Abs. 1,
221 Abs. 1, 224 Abs. 2 und 4 ZPO mit §§ 78 Abs. 1 Satz 1,
519 b Abs. 2, 574 ZPO).

Fuchs

Gärtner